

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Der Fremdenverkehr in Neuss im Jahr 2010

0. Vorbemerkung

Berichtspflichtig zur Fremdenverkehrsstatistik sind Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten. Diese Betriebe melden ihre Zahlen an das Statistische Landesamt NRW, das auch die Auswertungen durchführt und zusammengefasste Ergebnisse veröffentlicht. Das Landesamt bietet auf seiner Internetseite „www.it.nrw.de“ auch frei zugängliche Daten zum Fremdenverkehr an. Unter „Pressemitteilungen nach Kategorien“ sind dort unter der Rubrik „Gastgewerbe, Tourismus“ aktuelle Informationen zu finden. Die Statistikstelle im Amt für Wirtschaftsförderung hat die Ergebnisse für die Stadt Neuss zusammengestellt und analysiert.

1. Ergebnisse für alle Betriebsarten

Beherbergungskapazität, Ankünfte und Übernachtungen

Am Jahresende 2010 waren 27 Neusser Beherbergungsstätten zur Fremdenverkehrsstatistik berichtspflichtig, von denen 25 geöffnet gewesen waren. Der Bettenbestand umfasste insgesamt 2.890 angebotene Betten. Die Zahl der Ankünfte stieg um + 11,3 % auf 223.210. Damit wurde der Rekordwert des Vorjahres deutlich überschritten. Hier zeigen sich die Auswirkungen der konjunkturellen Erholung und des guten Düsseldorfer Messejahres mit mehreren internationalen Leitmesen (Kunststoffmesse „K“, Metav, Wire & Tube). Die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich dagegen nur um + 6,6 % auf 372.154. Offensichtlich haben die Unternehmen zwar nicht die Zahl der Dienstreisen, aber deren Dauer reduziert. Die Ankünfte ausländischer Gäste stiegen um + 0,3 % auf 54.966, deren Übernachtungen verringerten sich um - 4,9 % auf 96.828.

Insgesamt zeigt sich ein gutes Ergebnis für den Fremdenverkehr in Neuss. Die Werte des Rekordjahres 2008 konnten aber nur bei den Ankünften übertroffen werden.

Fremdenverkehr in der Stadt Neuss

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 zu 2009 in %
Betriebe am 31.12. insges.	26	25	25	25	26	27	27	-
<u>dar.:</u> geöffnete Betriebe	26	25	24	24	25	24	25	+ 4,2
Betten am 31.12. insgesamt	2 876	2 860	2 931	3 012	2 924	2 918	2 932	+ 0,5
<u>dar.:</u> angebotene Betten	2 866	2 852	2 841	2 913	2 905	2 844	2 890	+ 1,6
Ankünfte insgesamt	188 833	186 703	196 169	194 683	195 041	200 601	223 210	+ 11,3
<u>dar.:</u> aus dem Ausland	r 47 003	47 081	47 642	52 275	57 329	r 54 817	54 966	+ 0,3
Übernachtungen insges.	368 194	365 554	380 517	371 629	405 677	349 216	372 154	+ 6,6
<u>dar.:</u> der ausländ. Gäste	r 105 680	104 275	109 116	111 129	130 260	r 101 803	96 828	- 4,9
Bettenauslastung in %	35,4	35,4	36,7	35,8	38,9	33,1	35,4	X
Aufenthaltsdauer in Tagen	1,9	2,0	1,9	1,9	2,1	1,7	1,7	X

r = berichtigte Zahl (aufgrund eines Zuordnungsfehlers)

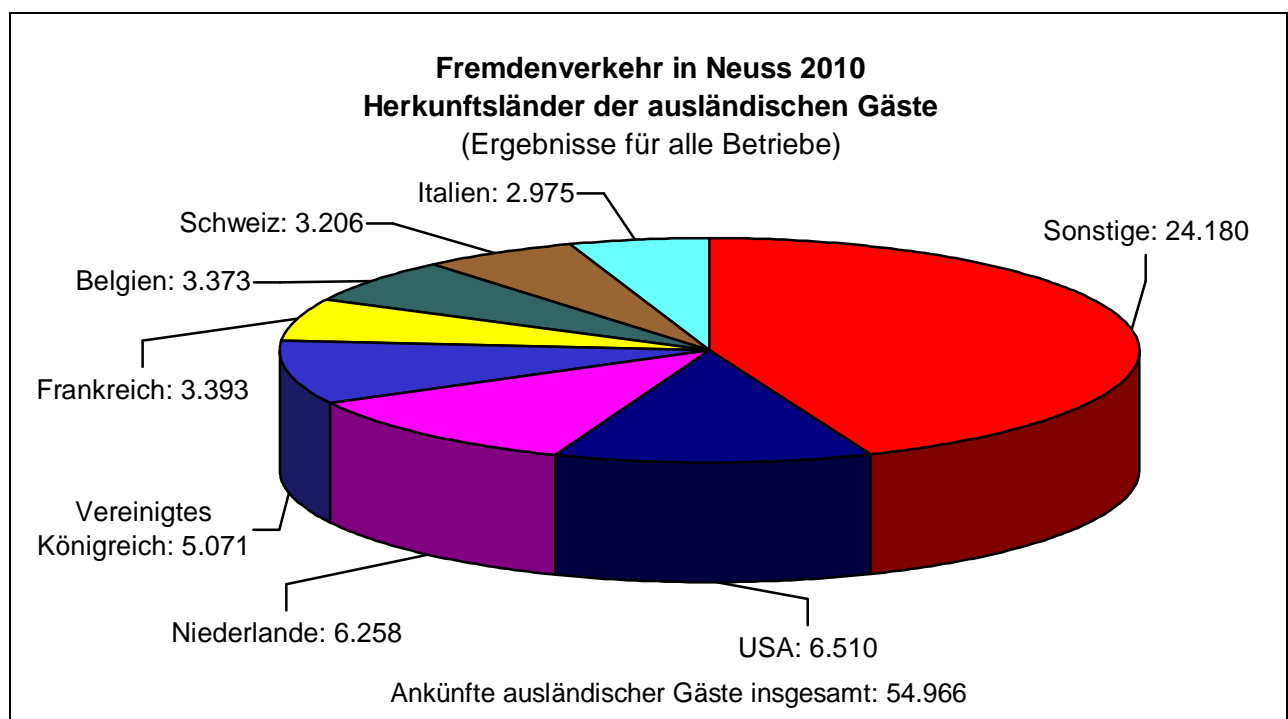
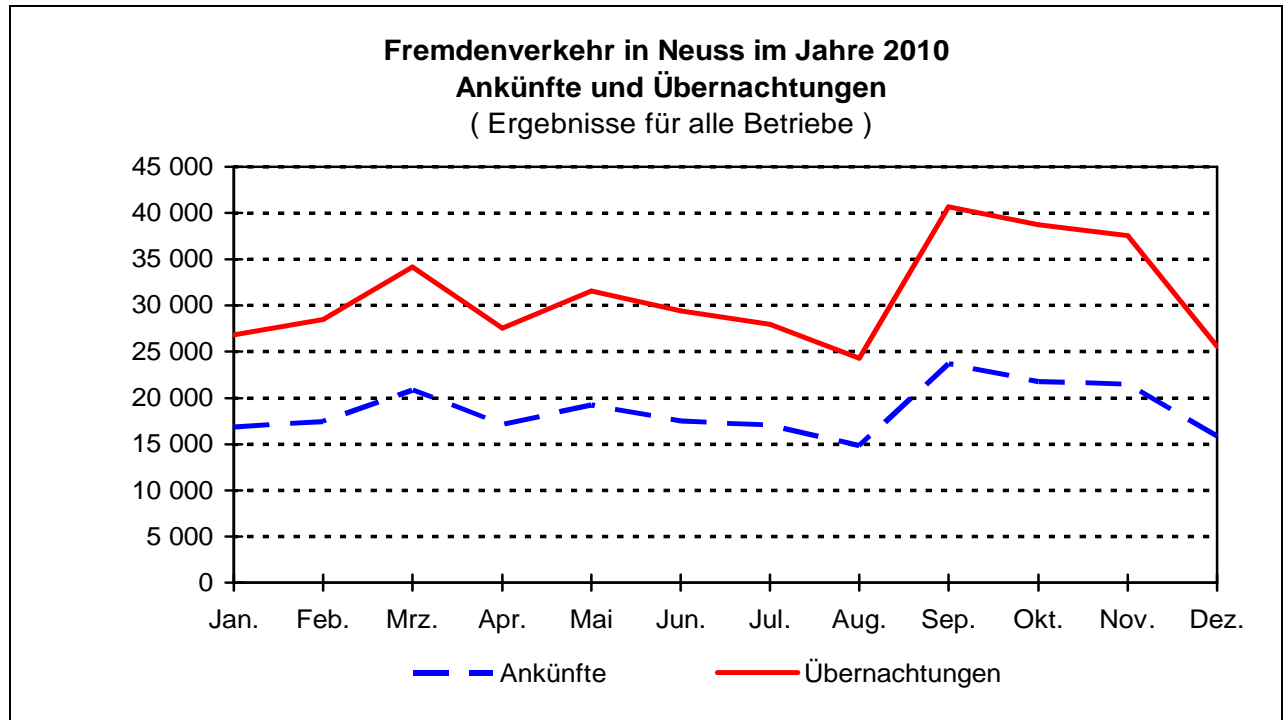
Quelle: Information und Technik NRW (IT.NRW) - Geschäftsbereich Statistik -

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -



2011 lässt für Düsseldorf wieder ein sehr gutes Messejahr erwarten. Mit der Interpack fand im Mai bereits eine international ausgerichtete Messe statt. Auch der Eurovision Song Contest hat für hohe Übernachtungszahlen gesorgt. All dies dürfte auch für die Neusser Beherbergungsbetriebe zu einem guten Ergebnis führen. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2011 stützen diese Einschätzung: Gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 ist die Zahl der Ankünfte um + 10,0 % und die der Übernachtungen um + 10,8 % gestiegen.

Hohe Übernachtungszahlen wurden im Jahr 2010 in den Monaten März sowie September bis November registriert (s. Grafik). Spitzenreiter war der September mit 40.655 Übernachtungen (verschiedene Messen in Düsseldorf, Photokina in Köln). Die zweithöchste Übernachtungszahl erreichte mit 38.753 der Oktober (Kunststoffmesse „K“ in Düsseldorf, Internot in Köln). Die geringste Zahl von Übernachtungen gab es im Ferienmonat August (24.307), gefolgt vom Dezember (25.537).



Ausländische Gäste

168.244 Besucher (+ 15,4 %) kamen aus der Bundesrepublik, 54.966 Gäste (+ 0,3 %) aus dem Ausland. Wie im Vorjahr kamen auch 2010 die meisten ausländischen Gäste aus den USA. Stark vertreten waren auch die Niederlande, das Vereinigte Königreich und Frankreich, gefolgt von Belgien, der Schweiz und Italien (siehe Grafik). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausländischen Gäste betrug 1,8 Tage und lag damit höher als die Aufenthaltsdauer der Gäste aus Deutschland mit 1,6 Tagen.

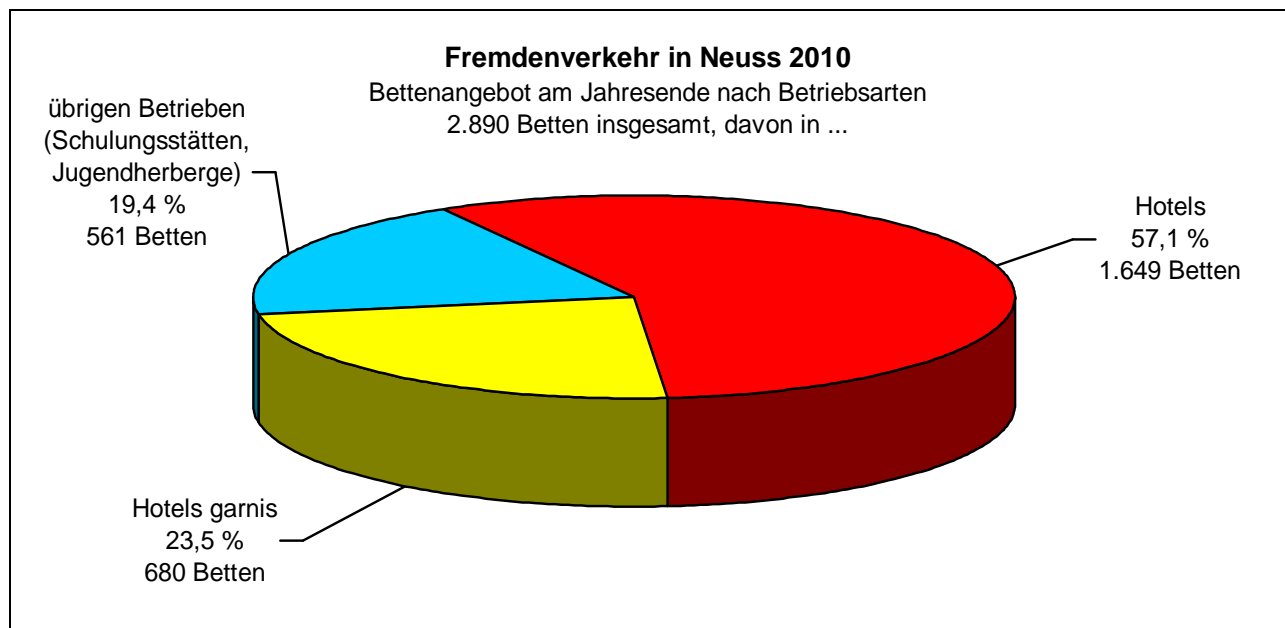
Durchschnittliche Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer

Insgesamt zeigt die Fremdenverkehrsstatistik für 2010 eine Bettenauslastung von 35,4 %; im Zeitvergleich ein durchschnittlicher Wert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,7 Tage. Damit hat sich der Trend zu immer kürzeren Aufenthaltszeiten fortgesetzt.

2. Ergebnisse nach Betriebsarten

Hotels

10 Hotels mit 1.649 angebotenen Betten gingen in die Erhebung ein. Die Zahl der Ankünfte in Hotels stieg in 2010 um + 13,1 % auf 128.330, die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um + 9,1 % auf 193.833. Die Ankünfte ausländischer Gäste in Hotels nahmen um + 12,0 % zu, die Übernachtungen ausländischer Gäste stiegen um + 7,1 %. Die Bettenauslastung der Hotels erhöhte sich vom Tiefststand des Vorjahres wieder auf 32,4 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank noch einmal auf nur noch 1,5 Tage. Diese Ergebnisse sprechen dafür, dass Unternehmen nicht unbedingt an der Zahl der Geschäftsreisen gespart haben, sondern vielmehr die Dauer verkürzten. Die Hotels haben daher in 2010 bei den Ankünften das Ergebnis des Spitzenjahres 2008 weit übertreffen können, nicht aber bei den Übernachtungen.



Hotels garnis

Die 12 Hotels garnis in Neuss mit 680 angebotenen Betten konnten mit 46.344 Gästen + 9,0 % mehr Ankünfte verbuchen. Die Zahl der Übernachtungen stieg um + 5,3 % auf 86.485. Die Bettenauslastung erhöhte sich auf 35,0 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer belief sich auf 1,9 Tage. Damit haben die Hotels garnis sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen den Einbruch des Vorjahres teilweise auffangen können.

Jährliche Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Stadt Neuss nach Betriebsarten

Jahr	Betriebe am Jahresende (Angebot)	Betten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung in % (**)	Aufent- haltungsdauer in Tagen	
			insgesamt	darunter aus dem Ausland *)	insgesamt	darunter der ausländ. Gäste *)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Betriebe zusammen									
(Hotels, Hotels garnis, Schulungsstätten, Jugendherberge, u.a.)									
2000	25	2 814	198 615	54 335	387 599	110 122	39,6	2,0	
2001	24	2 799	188 621	42 750	372 504	91 378	36,7	2,0	
2002	26	2 829	186 314	44 622	366 175	98 574	36,2	2,0	
2003	26	2 874	176 746	44 299	346 003	92 608	33,3	2,0	
2004	26	2 866	188 833	r 47 003	368 194	r 105 680	35,4	1,9	
2005	25	2 852	186 703	47 081	365 554	104 275	35,4	2,0	
2006	24	2 841	196 169	47 642	380 517	109 116	36,7	1,9	
2007	24	2 913	194 683	52 275	371 629	111 129	35,8	1,9	
2008	25	2 905	195 041	57 329	405 677	130 260	38,9	2,1	
2009	24	2 844	200 601	r 54 817	349 216	r 101 803	33,1	1,7	
2010	25	2 890	223 210	54 966	372 154	96 828	35,4	1,7	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	+ 1 + 4,2	+ 46 + 1,6	+ 22 609 + 11,3	+ 149 + 0,3	+ 22 938 + 6,6	- 4 975 - 4,9	X X	X X
Hotels									
2004	10	1 591	109 394	35 455	198 428	77 745	34,0	1,8	
2005	10	1 590	107 563	34 718	198 848	75 546	34,5	1,8	
2006	9	1 588	110 376	33 998	203 477	79 925	35,1	1,8	
2007	9	1 639	111 777	39 336	199 604	83 466	34,3	1,8	
2008	10	1 649	107 209	40 790	208 732	90 331	35,6	1,9	
2009	10	1 649	113 440	39 081	177 645	67 516	29,5	1,6	
2010	10	1 649	128 330	43 768	193 833	72 340	32,4	1,5	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- -	- -	+ 14 890 + 13,1	+ 4 687 + 12,0	+ 16 188 + 9,1	+ 4 824 + 7,1	X X	X X
Hotels garnis									
2004	13	685	38 966	10 388	79 718	25 320	32,9	2,0	
2005	12	670	39 883	10 726	76 920	24 727	31,8	1,9	
2006	12	669	44 538	12 408	80 660	26 562	33,2	1,8	
2007	12	699	44 496	12 149	83 990	25 784	33,9	1,9	
2008	12	695	48 471	14 714	100 655	34 850	39,9	2,1	
2009	11	631	42 516	14 350	82 123	30 756	33,2	1,9	
2010	12	680	46 344	9 756	86 485	21 212	35,0	1,9	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	+ 1 + 9,1	+ 49 + 7,8	+ 3 828 + 9,0	- 4 594 - 32,0	+ 4 362 + 5,3	- 9 544 - 31,0	X X	X X
übrige Betriebe (Schulungsstätten, Jugendherberge)									
2004	3	590	40 473	r 1 160	90 048	r 2 615	41,7	2,2	
2005	3	592	39 257	1 637	89 786	4 002	41,6	2,3	
2006	3	584	41 255	1 236	96 380	2 629	44,7	2,3	
2007	3	575	38 410	790	88 035	1 879	42,2	2,3	
2008	3	561	39 361	1 825	96 290	5 079	46,9	2,4	
2009	3	564	44 645	r 1 386	89 448	r 3 531	43,7	2,0	
2010	3	561	48 536	1 442	91 836	3 276	44,8	1,9	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- -	- 3 - 0,5	+ 3 891 + 8,7	+ 56 + 4,0	+ 2 388 + 2,7	- 255 - 7,2	X X	X X

*) einschl. ohne Angabe

**) rechnerischer Wert = (Übernachtungen / angebotene Bettentage) * 100

r = berichtigte Zahl (aufgrund eines Zuordnungsfehlers)

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis: Im Rahmen der Beherbergungsstatistik sind alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten berichtspflichtig.

Quelle: Information und Technik NRW (IT.NRW) - Geschäftsbereich Statistik -

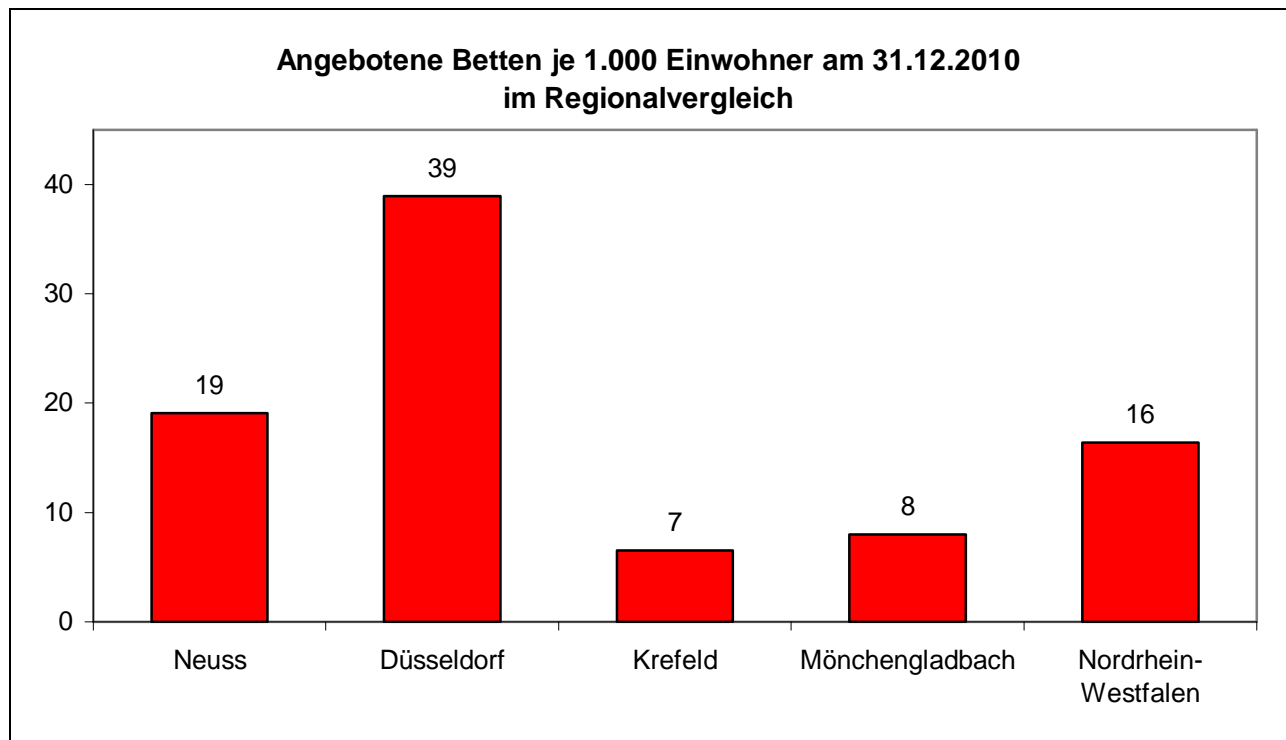
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -

Übrige Betriebe

Hierunter fallen die Schulungsstätten und die Jugendherberge. Die Zahl der Betriebe und die Bettenzahl blieb mit 3 bzw. 561 gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Im Jahr 2010 stieg die Zahl der Ankünfte bei diesen Betrieben um + 8,7 % auf 48.536, die der Übernachtungen erhöhte sich um + 2,7 % auf 91.836. Damit erreichten die drei Betriebe den höchsten Wert bei den Ankünften seit 2000. Insgesamt stieg die Bettenauslastung auf 44,8 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verringerte sich auf 1,9 Tage. Das Übernachtungsaufkommen der drei Betriebe lag 2010 erneut über dem der 12 Hotels garnis.

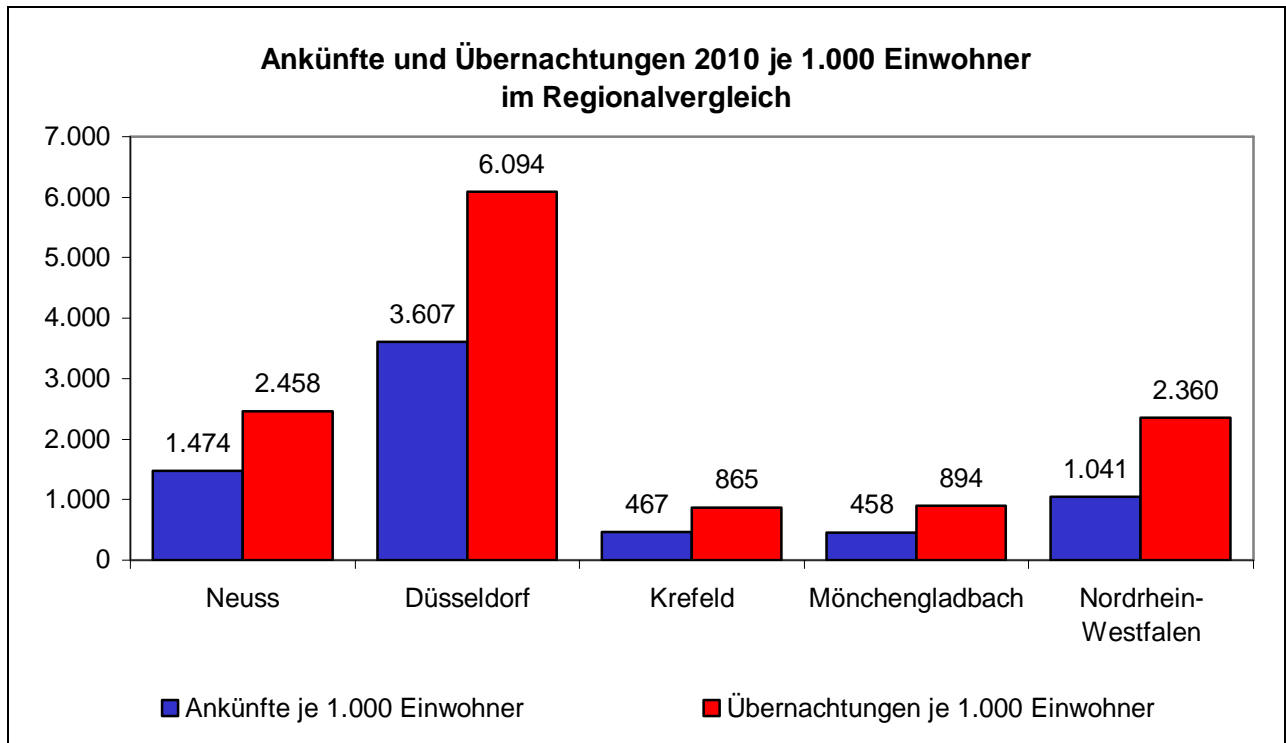
3. Fremdenverkehr im Regionalvergleich

Im regionalen Vergleich steht der Fremdenverkehr in Neuss gut da. Im Vergleich zu den benachbarten Oberzentren Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach hat nur die Landeshauptstadt mehr Betten je 1.000 Einwohner anzubieten als die Stadt Neuss.



Mit 19 Betten je 1.000 Einwohner liegt Neuss auch über dem Durchschnitt des Landes Nordrhein-Westfalen (16), jedoch unter dem Wert für die Stadt Düsseldorf (39). Die Werte für Krefeld und Mönchengladbach sind weitgehend unverändert geblieben (7 bzw. 8 Betten je 1.000 Einwohner).

Die herausgehobene Rolle des Neusser Fremdenverkehrs zeigt sich auch, wenn die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen auf 1.000 Einwohner bezogen werden. Im Regionalvergleich mit den umliegenden Oberzentren hat der Fremdenverkehr nur in der Stadt Düsseldorf mit 3.607 Ankünften und 6.094 Übernachtungen je 1.000 Einwohner eine größere Bedeutung. Die Stadt Neuss liegt mit 1.474 Ankünften und 2.458 Übernachtungen je 1.000 Einwohner über dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens und weit über den Werten von Krefeld und Mönchengladbach. Dies zeigt, dass der Fremdenverkehr in Neuss eine weit größere Bedeutung hat als in diesen beiden Vergleichsstädten.



Bei der Veränderung der Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen liegt Neuss im Mittelfeld. Bei den Ankünften führt Krefeld mit + 22,2 % weit vor Düsseldorf (+ 13,2 %) und Neuss (+ 11,3 %). Mönchengladbach überbietet mit + 8,1 % bei den Ankünften den Durchschnitt Nordrhein-Westfalens (+ 7,7 %) nur knapp.

Die Werte für die Veränderung der Übernachtungszahlen liegen viel enger beieinander. Hier führt Düsseldorf mit + 11,4 % vor Mönchengladbach (+ 10,8 %) und Krefeld (+ 9,5 %). Die Stadt Neuss folgt mit einem Zuwachs bei den Übernachtungen von + 6,6 % und liegt damit über dem Durchschnitt des Landes (+ 4,7 %).

